

Addiko Verlängert Vertrag von CEO Herbert Juranek für Nächste Wachstumsphase

Aufsichtsrat verlängert CEO-Vertrag bis Jahresende 2025, um auf Kontinuität auf dem Weg zur führenden Spezialbank in der Region zu setzen.

Der Aufsichtsrat der Addiko Bank AG hat den Beschluss gefasst, den Vertrag von CEO Herbert Juranek bis Ende 2025 zu verlängern. Rund 1,5 Jahre nach Beginn eines Transformationsprogramms möchte der Aufsichtsrat jene Kontinuität gewährleisten, die es erlaubt, die Strategie der Bank umzusetzen und Werte für alle Stakeholder zu schaffen.

„Herbert Juranek hat die Transformation von Addiko zu einer Spezialbank erfolgreich vorangetrieben und wird die Bank für weitere drei Jahren leiten,“ so Kurt Pribil, der Vorsitzende des Aufsichtsrates. *„Eine starke Geschäftsentwicklung und kontinuierlich wachsende Finanzkennzahlen waren neben den erzielten Kostenreduktionen und der Verringerung der Non-Core-Assets ausschlaggebend für den Aufsichtsrat sich für Kontinuität zu entscheiden“.*

Addiko startete zur Jahresmitte 2021 ein Transformationsprogramm und erzielte eine starke Verbesserung der operativen Zahlen trotz schwierigeren wirtschaftlichen Umfelds und steigender Inflation. Der Fokus auf unbesicherte Kredite für Konsumenten und SMEs führte in den ersten neun Monaten des Jahres zu einer Verdoppelung des Nettogewinns auf €19,6 Millionen.

„Ich freue mich darauf, in meiner Rolle als CEO das weitere Wachstum der Bank voranzutreiben. Trotz der Herausforderungen dieses Jahres zeigen unsere Resultate, dass wir auf dem richtigen Weg sind, die führende Spezialbank in CSEE zu werden,“ sagte Juranek.

„Addiko wird weiterhin auf digitale Innovationen setzen, um die Bankgeschäfte für unsere Kunden noch schneller und effizienter anbieten zu können,“ so Juranek.

Kontakt

Constantin Gussich
Head of Investor Relations & Group Corporate Development
investor.relations@addiko.com

Über Addiko Gruppe

Die Addiko Gruppe besteht aus der Addiko Bank AG, der österreichischen Mutterbank mit Sitz in Wien (Österreich), die an der Wiener Börse notiert und von der österreichischen Finanzmarktaufsicht sowie der Europäischen Zentralbank als konzessioniertes Kreditinstitut beaufsichtigt wird, und sechs Tochterbanken, die in fünf CSEE-Ländern registriert, konzessioniert und tätig sind: Kroatien, Slowenien, Bosnien & Herzegowina (wo die Addiko Gruppe zwei Banken betreibt), Serbien und Montenegro. Mit ihren sechs Tochterbanken betreut die Addiko Gruppe zum 30. September 2022 rund 0,8 Millionen Kunden im CSEE-Raum über ein gut verteiltes Netzwerk von 154 Filialen sowie moderne digitale Bankvertriebskanäle.

Die Addiko Gruppe positionierte sich mit einer klaren Strategie als spezialisierter Bankkonzern für Consumer und kleine und mittlere Unternehmen (SME) mit dem Schwerpunkt auf dem Ausbau des Consumer- und SME-Kreditgeschäfts sowie des Zahlungsverkehrs („Fokusbereiche“). In diesem Bereich bietet die Addiko Gruppe unbesicherte Kreditprodukte für Konsumenten sowie Betriebsmittelkredite für ihre SME-Kunden an, und finanziert sich überwiegend über Privatkundeneinlagen. Die Addiko Gruppe hat ihre Kreditportfolios in den Bereichen Mortgage, Public Finance und Large Corporates („Nicht-Fokusbereiche“) in den letzten Jahren kontinuierlich reduziert und auf diese Art und Weise liquide Mittel und Kapital für das sukzessive Wachstum ihrer Portfolios in den Bereichen Consumer und SME bereitgestellt